

Rechte für Menschen Regeln für Unternehmen

Wo steht Deutschland beim
Menschenrechtsschutz in
der globalen Wirtschaft?



Textilfabriken stürzen ein, weil Sicherheitsstandards nicht gewahrt werden. Indigene Völker werden entschädigungslos von ihrem Land vertrieben, damit ausländische Investoren Profit machen können. Und Minenarbeiter werden erschossen, weil sie für einen Lohn oberhalb der Armutsgrenze kämpfen. Unter welchen Bedingungen unsere Konsumgüter produziert werden, lässt sich kaum noch ignorieren. In Unternehmen und Politik wird vermehrt über Lieferkettenverantwortung diskutiert, ein Umsteuern ist jedoch bislang nicht in Sicht. Während die Rechte von Investoren ausgebaut und mit Schiedsgerichten abgesichert werden, zeigen die Regierungen bislang wenig Bereitschaft, sich auf verbindliche Regeln zum Schutz von Menschen und Umwelt zu einigen. Die Umsetzung der 2011 bei den Vereinten Natio-

nen einstimmig angenommenen UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte beschränkt sich weitestgehend auf Empfehlungen an die Unternehmen. Auch Deutschland verabschiedet dieses Jahr einen Aktionsplan und zeigt keinen Mut, Unternehmen stärker in die Pflicht zu nehmen. Gleichzeitig boykottiert es die aktuellen Versuche, bei den Vereinten Nationen einen verbindlichen globalen Rahmen zu schaffen.

Zehn Jahre nach Gründung des CorA-Netzwerks für Unternehmensverantwortung und fünf Jahre nach der Annahme der UN-Leitprinzipien möchten wir gemeinsam mit UN-ExpertInnen, PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, nationalen und internationalen Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften Bilanz ziehen:

Wie werden die UN-Leitprinzipien auf nationaler Ebene umgesetzt und wie ist der deutsche Aktionsplan zu bewerten? Welche regulativen Ansätze gibt es in anderen Ländern? Wie steht es um die Initiative bei den Vereinten Nationen für verbindliche internationale Vorgaben im Bereich Wirtschaft und Menschenrechte? Wo steht Deutschland in diesen Debatten kurz vor Beginn seiner G20-Präsidentschaft, bei der diese Themen ebenfalls im Fokus stehen? Und wie positionieren sich die einzelnen Parteien in Hinblick auf die Bundestagswahl 2017?

Am Abend möchten wir gemeinsam das **zehnjährige Jubiläum** des CorA-Netzwerks mit **Buffet** und **Weltmusik** feiern.

10. November 2016
Konferenz und Jubiläum

Anmeldung: bitte bis zum 31.10.2016 unter cora1@cora-netz.de

Uhrzeit: 11:00 bis 19:15 mit anschließendem Buffet und Konzert

Ort: ver.di-Bundesverwaltung Berlin, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

CorA-Konferenz in Kooperation mit

Programm | Konferenz

10.30	Registrierung	
11.00	Begrüßung und Einführung	
	Uwe Wötzel	ver.di Bundesverwaltung (Bereich Politik und Planung) und Mitglied des CorA-Koordinationskreises
11.15	Keynote: Wirtschaft und Menschenrechte – Wo stehen wir, wo wollen wir hin? (auf Englisch)	
	Victoria Tauli-Corpuz	UN-Sonderberichterstatteerin für die Rechte indigener Völker
11.40	Der NAP-Prozess und seine Resultate	
	Michael Windfuhr	Deutsches Institut f. Menschenrechte (Stellv. Direktor)
12.00	Pause	
12.45	Der deutsche Nationale Aktionsplan (NAP) –Vorbild oder nichts als heiße Luft?	
	Podiumsdiskussion mit:	
	MinDir Gunther Beger	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Abteilungsleiter Grundsatzfragen EZ; Zivilgesellschaft; Kirchen und Wirtschaft; ländliche Entwicklung)
	Reiner Hoffmann	DGB (Vorsitzender)
	Dr. Klaus Seitz	VENRO (Stellv. Vorsitzender)
	Achim Lohrie	Tchibo (Direktor Unternehmensverantwortung)
	Diskussion mit dem Publikum	
	Moderation: Petra Pinzler	DIE ZEIT
14.15	Pause	
14.30	Fünf Jahre UN-Leitprinzipien – eine Zwischenbilanz	
	Die Umsetzung der UN-Leitprinzipien in Europa und weltweit: Impulse für die deutsche Debatte (auf Englisch) Jérôme Chaplier	European Coalition for Corporate Justice (Kordinator)
	Rechtszugang in Nationalen Aktionsplänen: Viele Worte und nichts dahinter? (auf Englisch) Prof. Dr. Surya Deva	UN Working Group on Business and Human Rights
	Diskussion mit dem Publikum	
	Moderation: Cornelia Heydenreich	Germanwatch (Teamleiterin Unternehmensverantwortung)
15.15	Pause	

15.45	Auf dem Weg zu einem globalen <i>level playing field</i>? Das UN-Abkommen für Wirtschaft und Menschenrechte?	
	Der UN-Treaty-Prozess: Seine Entstehung und zentralen Diskussionspunkte (auf Englisch) Prof. Dr. Surya Deva	UN Working Group on Business and Human Rights
	Podiumsdiskussion mit:	
	Prof. Dr. Markus Krajewski	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (Lehrstuhl für Öffentliches Recht und Völkerrecht)
	Dr. Tilo Kliner	Auswärtiges Amt (Leiter des Arbeitsstabes Wirtschaft und Menschenrechte)
	Sarah Lincoln	Brot für die Welt (Referentin für wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte)
	Prof. Dr. Surya Deva	UN Working Group on Business and Human Rights
	Diskussion mit dem Publikum	
	Moderation: Jens Martens	Global Policy Forum (Geschäftsführer)
17.30	Pause	
17.45	Wirtschaft und Menschenrechte in der Legislaturperiode 2017 - 2021	
	Forderungen des CorA-Netzwerks für die kommende Legislaturperiode Heike Drillisch	CorA-Netzwerk (Kordinatorin)
	Podiumsdiskussion mit:	
	Thorsten Schäfer-Gümbel	SPD (Stellv. Bundesvorsitzender)
	Michael Brand <i>Angefragt</i>	MdB CDU, Vorsitzender des Ausschusses für Menschenrechte und humanitäre Hilfe
	Renate Künast	MdB Bündnis 90/Die Grünen, Vorsitzende des Ausschusses für Recht und Verbraucherschutz
	Heike Hänsel	MdB DIE LINKE (Stellv. Fraktionsvorsitzende)
	Armin Paasch	MISEREOR (Referent für Wirtschaft und Menschenrechte)
	Diskussion mit dem Publikum	
	Moderation: Petra Pinzler	DIE ZEIT
19.15	Ende der Konferenz	
19.30	Empfang 10 Jahre CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung Mit Grußworten von Dr. Bärbel Kofler (Beauftragte der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe) u. a. sowie Weltmusik mit der Band „Fräulein Winkelmann“	
22.00	Ende	

EMPFANG

10 Jahre CorA-Netzwerk für Unternehmensverantwortung

Im Sommer 2006 entstand das CorA-Netzwerk als Zusammenschluss von Nichtregierungsorganisationen und Verbänden aus den Bereichen Entwicklungspolitik, Menschenrechte, Umwelt- und Verbraucherschutz sowie Gewerkschaften. Mittlerweile hat es über 50 Trägerorganisationen, trägt entscheidend zur Vernetzung der Zivilgesellschaft bei und hat die Debatte um verbindliche Unternehmensverantwortung spürbar vorangebracht. Nun feiern wir unser zehnjähriges Bestehen!

10. November 2016
Empfang - 10 Jahre
CorA-Netzwerk

**Wir laden ein zum Empfang am
10. November 2016
von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr**

- mit Grußworten von Dr. Bärbel Kofler
(Beauftragte der Bundesregierung für
Menschenrechtspolitik und Humanitäre Hilfe)
u. a. sowie
- Weltmusik mit der Band „Fräulein Winkelmann“

Anmeldung: wird erbeten bis zum 31.10.2016 unter cora1@cora-netz.de

Ort: ver.di-Bundesverwaltung Berlin, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin

CorA-Konferenz in Kooperation mit